



Moderhinke

Moderhinke ist eine schmerzhafte, ansteckende Klauenerkrankung und gilt weltweit als eine der wirtschaftlich bedeutendsten Erkrankungen der Schafe, die alle Rassen und Altersstufen betreffen kann. An Moderhinke erkrankte Schafherden erkennt man am knienden Weiden einzelner oder mehrerer Tiere. In Neuseeland mit rund 40 Mio. Schafen wurden die direkten Kosten als Folge von Moderhinke auf jährlich 60 bis 80 Millionen Franken geschätzt. Diese Kosten betreffen vor allem die Ertragsausfälle durch schlechtere Säuge- und Mastleistungen, reduzierte Fruchtbarkeit, vorzeitige Abgänge, tiefere Verkaufserlöse sowie Behandlungskosten. Neuere Studien aus der Schweiz zeigen, dass infizierte Lämmer rund 30 Tage später schlachtreif sind als gesunde und zusammen mit den Behandlungskosten die Einbussen bei einem Schafbestand von rund 400 000 Tieren jährlich ca. 6.6 Millionen CHF betragen.



Kniendes Weiden – die typische Haltung eines an Moderhinke erkrankten Schafes.